

Fortbildung

09.11.2026 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Sicher in der Beratung von Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Handicap

Kindern und Jugendlichen mit Handicap

Vom Leistungsrecht bis zur Netzwerkarbeit

Einführende Überlegungen

Pflegeberatung wird landläufig mit der Beratung hochbetagter Menschen in Verbindung gebracht. Hilfs- und pflegebedürftige Kinder/Jugendliche und ihre Angehörigen geraten gesellschaftlich oft aus dem Blickfeld, stellen sie laut Pflege-Report 2022 mit 5.1% aller Pflegebedürftigen eine verhältnismäßig geringe Anzahl dar. Und doch stehen die 5,1% für ca. 190.000 Familien, die durch eine dauerhafte Pflegebedürftigkeit der Kinder in psychosozialer, personeller und finanzieller Hinsicht enorm herausgefordert sind.

Pflegeberater*innen hingegen treffen häufig auf Familien, die ihre Lebenssituation von außen betrachtet gut zu managen wissen. Bemerkungen, wie „Die wissen ja schon alles!“ deuten auf umfangreiche Kenntnisse der Familien.

Als Pflegeberater*in neigen Sie zum Rückzug. Nicht selten werden dann die Chancen, die in einer altersgerechten und bedürfnisorientierten Pflegeberatung liegen, vertan.

Nutzen Sie die Chancen einer professionellen Pflegeberatung bei Kindern und Jugendlichen. Unterstützen Sie die Familien, ihre individuelle Situation zu bedenken und bedarfsorientierte und tragfähige Arrangements zu treffen.

Ziele

Entwickeln bzw. vertiefen und erweitern Sie Ihre fachlichen Kompetenzen in der Pflegeberatung bei Kindern und Jugendlichen. Erfahren Sie, wie Bedarfe ermittelt werden. Lernen Sie die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Versorgungsstrukturen inklusive ihrer Ansprechpartner kennen.

Inhalte

- Bedarfslage von jungem Menschen mit Behinderungen und ihren Familien
- Grundlagen des Leistungsrechts nach dem SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen)
- Eingliederungshilfe für junge Menschen mit Behinderung: Aufgabe der Eingliederungshilfe, Leistungen, Gesamtplanung/Bedarfsermittlung
- Der Schwerbehindertenausweis: Antragstellung, Feststellung der Behinderung, Rechte und Nachteilsausgleich
- Netzwerkbildung und Vermittlung von relevanten Institutionen und Diensten

Methoden/Medien

Die Dozentinnen orientieren sich an den Prinzipien der Erwachsenen-bildung.

Ausgewählte Methoden und Sozialformen sind Impulsvorträge, Diskussion und die Arbeit in Kleingruppen, Praxisberichte und szenische Fallarbeit.

Zielgruppe:

Pflegeberater*innen, die Beratungsbesuche gem. der §§ 37 Abs. 3 und 45 SGB XI durchführen

Termin:

09.11.2026 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Kosten:

222,00 €

Für katholische Einrichtungen 211,00 €

(o.g. Preise inkl. Seminarunterlagen und Teilverpflegung)

Ansprechpartner:

Christiane von Lottner (c.vonlottner@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 26)

Dr. Ariane Schroeder (a.schroeder@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 21)

Veranstaltungsnummer:

F 42-26